

**Deutschland-Leipzig: Dienstleistungen von Ingenieurbüros**  
**OJ S 120/2023 26/06/2023**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: SAH Leipzig gGmbH  
Postanschrift: Am Elsterwehr 10  
Ort: Leipzig  
NUTS-Code: DED5 Leipzig  
Postleitzahl: 04109  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Herr Bötticher  
E-Mail: [Benjamin.Boetticher@sah-leipzig.de](mailto:Benjamin.Boetticher@sah-leipzig.de)  
Telefon: +49 3412626889

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.sah-leipzig.de>  
Adresse des Beschafferprofils: [https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=\\_\\_Details&TenderOID=54321-Tender-187bc83b8d3-3a9edaf125ae44e9](https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=__Details&TenderOID=54321-Tender-187bc83b8d3-3a9edaf125ae44e9)

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=\\_\\_Details&TenderOID=54321-Tender-188c4495543-68538469be28237b](https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=__Details&TenderOID=54321-Tender-188c4495543-68538469be28237b)  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [www.tender24.de](http://www.tender24.de)  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Drees & Sommer SE  
Ort: Leipzig  
NUTS-Code: DED5 Leipzig  
Postleitzahl: 04109  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Fr. Märtens  
E-Mail: [linda.maertens@dreso.com](mailto:linda.maertens@dreso.com)  
Telefon: +49 341919306242

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.dreso.com](http://www.dreso.com)  
Adresse des Beschafferprofils: [https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=\\_\\_Details&TenderOID=54321-Tender-187bc83b8d3-3a9edaf125ae44e9](https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=__Details&TenderOID=54321-Tender-187bc83b8d3-3a9edaf125ae44e9)

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

## I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

## Abschnitt II: Gegenstand

---

### II.1. Umfang der Beschaffung

#### II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Neubau und Sanierung Wohnheim - Dorf für Ältere, Tragwerksplanung §51 HOAI  
Referenznummer der Bekanntmachung: DRESO\_L-2023-0015

#### II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

#### II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

#### II.1.4. Kurze Beschreibung

Tragwerksplanung §51 HOAI, LPH 1-6 und LPH 8

#### II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

#### II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### II.2. Beschreibung

#### II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71500000 Dienstleistungen im Bauwesen

#### II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DED5 Leipzig

Hauptort der Ausführung: Leipzig Thekla

#### II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Das zu beplanende, ca. 17.400m<sup>2</sup> große Grundstück mit den Flurstücksnummern 448, 448/1, 448/2 und 448/b liegt im Norden von Leipzig in der Gemarkung Thekla zwischen der Tauchaer Straße und der Zuisstraße. Geprägt ist das Quartier von frei gereihten bzw. zum Blockrand gesetzten, riegelförmigen, zweigeschossigen Wohnbauten mit Walmdächern. Noch heute als Erla-Siedlung bezeichnet, wurde das Ensemble 1937/38 als Werksiedlung der Erla Maschinenwerk GmbH errichtet, deren typisches Merkmal die nach nordischen Gottheiten gewählten Straßennamen ist.

Nach Süden perforiert sich die Bebauungsstruktur und wechselt in freistehende, eingeschossige Einfamilienhäuser. Diese werden auch der Siedlerhäuser Typologie zugeordnet und stammen ebenso aus den 1930er Jahren und waren als soziales Wohnsiedlungskonzept konzipiert. Nördlich der Tauchaer Straße befinden sich vorwiegend Gewerbebauten ohne städtebaulichen Bezug zum Quartier. Das Areal verfügt über eine gute überregionale Verkehrsanbindung durch die nahegelegene Autobahn A14, des Weiteren ermöglicht die ca. 200m entfernte Bushaltestelle "Wodanstraße" auf der Tauchaer Straße den Anschluss an den ÖPNV. Die Liegenschaft ist gegenwärtig mit sechs Wohnblöcken mit Abmessungen von ca. 9m x 36m bebaut. Geplant ist jedoch der Abbruch der zwei äußeren westlichen Blöcke zur Schaffung des notwendigen Baufeldes für die zu konzeptionierende "Dorf-Anlage". Ferner befinden sich, orientiert zur Zuisstraße, zwei kleinere, eingeschossige

Bauten auf dem Gelände - eine Garagenanlage sowie ein ehemaliges Ladengeschäft, das jedoch nicht Bestandteil des Bearbeitungsbereichs ist. Mit Stand zum 08.08.2022 wurde durch die untere Bauaufsicht der Stadt Leipzig mitgeteilt, dass die vorhandene Bebauung des Grundstücks nicht unter Denkmalschutz steht. Das Gelände verläuft annähernd eben, lediglich entlang der Längsachse (Ost-West) gibt es Richtung Norden eine abfallende Böschung. In diesem Bereich verdichtet sich ebenfalls der Bewuchs durch diverse Großgehölze. Inwieweit in diesen Baumbestand durch Bautätigkeit einzugreifen ist, bleibt durch den Entwurf zu prüfen. Auf dem Areal soll eine vollstationäre Pflegeeinrichtung für spezielle Dementenbetreuung in Dorfcharakter mit 120 bis 160 Pflegeplätzen entstehen. Dabei sollte es sich vorzugsweise um ein eingeschossiges Gebäudeensemble handeln. Von den angegebenen Pflegeplätzen sollten 20 Plätze für immobile Bewohner außerhalb der reinen Dementenbetreuung entstehen. Darüber hinaus sollen Wohnungen für Altersgerechtes Wohnen als auch Betreutes Wohnen auf dem Gelände integriert werden. Dabei ist zu beachten, dass die Gestaltung der Außenanlage geeignet ist für demenzkranke Bewohner. Sie sollte deshalb Park, bzw. Dorfcharakter erhalten und die Haltung kleinerer Nutztiere sowie den Anbau von Obst und Gemüse unter Einbeziehung der Bewohner vorsehen.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Bieterpräsentation / Gewichtung: 70,00

Preis - Gewichtung: 30,00

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2024 Ende: 01/11/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### **II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

II A - Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Gewichtung 20%)

Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei

Jahren ersichtlich ist. (Gewichtung 10 %): Mitarbeiteranzahl <3 = 0 Punkt, Mitarbeiteranzahl ab 3 = 3 Punkte, Mitarbeiteranzahl ab 5 = 5 Punkte

Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen (Angabe

Name, Berufsbezeichnung, voraussichtliche Projektposition). (Gewichtung 10%): kein

Organigramm vorhanden = 0 Punkt, unvollständiges Organigramm vorhanden = 3 Punkte, vollständiges Organigramm vorhanden = 5 Punkte

II B - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Gewichtung 20%)

Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz. (Gewichtung 20%): Umsatz <100.000 € netto = 0 Punkt, Umsatz ab 100.000 € netto = 1 Punkt, Umsatz ab 150.000 € netto = 3 Punkte, Umsatz ab 200.000 € netto = 5 Punkte

II C - Fachliche Eignung - Referenzliste (Gewichtung 60.00%)

1 Vorlage einer Referenzliste geeigneter Referenzen für die Tragwerksplanung nach § 51 HOAI, über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste. Eine geeignete/vergleichbare Referenz liegt vor, wenn die Mindestanforderungen erfüllt sind.

Anzahl der auszuwertenden Referenzprojekte: 1 Gewichtung pro Referenz: 30.00 %

Mindestanforderung (Gewichtung 50%):

Tragwerksplanung § 51 HOAI, LPH 1-6 vollständig erbracht, Projektfertigstellung /Inbetriebnahme (bauordnungsrechtliche Abnahme) zwischen 01.01.2016 bis 31.01.2023, Sanierung eines Gebäudes, Mindestens zweigeschossiges Gebäudes

Auswahlkriterium (Gewichtung 50%):

Höhe der Baukosten KG 200-500 (Gewichtung 20%): Höhe der Baukosten KG 200-500 in € netto: < 1.5 Mio. € netto = 0 Punkt, Höhe der Baukosten KG 200-500 in € netto: ab 1.5 Mio. € netto = 1 Punkt, Höhe der Baukosten KG 200-500 in € netto: ab 3 Mio. € netto = 3 Punkte, Höhe der Baukosten KG 200-500 in € netto: ab 5 Mio. € netto = 5 Punkte

Projektfertigstellung/Inbetriebnahme (bauordnungsrechtliche Abnahme) (Gewichtung 20.00%): bis 31.12.2015 = 0 Punkt, nach 01.01.2016 = 1 Punkt, nach 01.01.2018 = 3 Punkte, nach 01.01.2020 = 5 Punkte

Projektbeschreibung inkl. Leistungsbeschreibung mit Bild auf max. 2

Seiten unter Angabe der Projektlaufzeit, -flächen (AUF) und -kosten (KG 500) sowie Angabe eines Ansprechpartners seitens AG mit Kontaktdaten. (Gewichtung 10%): keine Projektbeschreibung vorhanden = 0 Punkt, unvollständige Projektbeschreibung vorhanden = 3 Punkte, vollständige Projektbeschreibung vorhanden = 5 Punkte

2 Vorlage einer Referenzliste geeigneter Referenzen für die Tragwerksplanung nach § 51 HOAI, über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste. Eine geeignete/vergleichbare Referenz liegt vor, wenn die Mindestanforderungen erfüllt sind.

Anzahl der auszuwertenden Referenzprojekte: 1 Gewichtung pro Referenz: 30.00 %

Mindestanforderung (Gewichtung 50%):

Tragwerksplanung § 51 HOAI, LPH 1-6 vollständig erbracht, Projektfertigstellung /Inbetriebnahme (bauordnungsrechtliche Abnahme) zwischen 01.01.2016 bis 31.01.2023, Neubau eines Gebäudes, BGF mind. 1.500 m<sup>2</sup>

Auswahlkriterien (Gewichtung 50%):

Höhe der Baukosten KG 200-500 (Gewichtung 20%): Höhe der Baukosten KG 200-500 in € netto: < 1.5 Mio. € netto = 0 Punkt, Höhe der Baukosten KG 200-500 in € netto: ab 1.5 Mio. € netto = 1 Punkt, Höhe der Baukosten KG 200-500 in € netto: ab 3 Mio. € netto = 3 Punkte, Höhe der Baukosten KG 200-500 in € netto: ab 5 Mio. € netto = 5 Punkte

Projektfertigstellung/Inbetriebnahme (bauordnungsrechtliche Abnahme) (Gewichtung 20.00%): bis 31.12.2015 = 0 Punkt, nach 01.01.2016 = 1 Punkt, nach 01.01.2018 = 3 Punkte, nach 01.01.2020 = 5 Punkte

Projektbeschreibung inkl. Leistungsbeschreibung mit Bild auf max. 2

Seiten unter Angabe der Projektlaufzeit, -flächen (AUF) und -kosten (KG 500) sowie Angabe eines Ansprechpartners seitens AG mit Kontaktdaten. (Gewichtung 10%): keine Projektbeschreibung vorhanden = 0 Punkt, unvollständige Projektbeschreibung vorhanden = 3 Punkte, vollständige Projektbeschreibung vorhanden = 5 Punkte

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### III.1. Teilnahmebedingungen

#### III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung, dass Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist, falls es die Gesellschaftsform erfordert.

Eigenerklärung der Berufsqualifikation.

Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen wird: Personenschäden mind. 2 Mio. EUR, sonstige Schäden mind. 1 Mio. EUR.

#### III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auswahlkriterien siehe II.2.9

#### III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auswahlkriterien siehe II.2.9

### III.2. Bedingungen für den Auftrag

#### III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

- § 75, Abs. 1 VgV i.V.m. § 44 VGV: Berufsqualifikation als Tragwerksplaner: Ingenieur  
Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen. Bei Bewerbergemeinschaften muss mindestens ein Mitglied die Anforderung erfüllen. Berufet sich der Bewerber zur Erfüllung des Auftrages auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (§ 47 VgV), sind die Erklärungen und Nachweise auch für diese anderen Unternehmen vorzulegen.

#### III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Bewerber-/Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch und haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerber-/Bietergemeinschaft sind nicht zulässig und können zum Ausschluss sämtlicher betroffener Bewerber-/Bietergemeinschaften führen. Nimmt der Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftl. und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch (Eignungslleihe), haften der Bewerber/Bieter und das andere Unternehmen für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungslleihe gesamtschuldnerisch. Es ist verbindlich zu versichern, dass die benannten Personen die Vertragsleistungen erfüllen werden. Auf § 47 Abs. 1 S. 3 VgV wird ausdrücklich hingewiesen. Die ausgeschriebenen Leistungen sind direkt vom Bieter selbst oder im Falle einer Bietergemeinschaft von einem Teilnehmer der Bietergemeinschaft auszuführen (§ 47 Abs. 5 VgV).

#### III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

## Abschnitt IV: Verfahren

---

## **IV.1. Beschreibung**

### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

### **IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

### **IV.1.5. Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

## **IV.2. Verwaltungsangaben**

### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 26/07/2023 Ortszeit: 10:00

### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 15/09/2023

### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Formale und zwingende Ausschlusskriterien (wenn nicht in anderen Punkten bereits genannt):

- Fristgerechter Eingang des Teilnahmeantrags,
- Vollständigkeit des Teilnahmeantrags,
- Verwendung des Bewerbungsformulars;
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB (strafrechtliche Verurteilung),
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB vorliegen, bzw. Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB (Steuern & Abgaben),
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB (Insolvenz),
- Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen vorliegt, § 73 Abs. 3 VgV,
- Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022.

Informationen zum Verfahrensablauf:

Aus der Stufe 1 (Eignungsprüfung) qualifizieren sich die erstplatzierten Bewerber für die Stufe 2 (Bieterpräsentation/ Verhandlung). Übersteigt die Anzahl vergleichbar geeigneter Bewerber die zu vergebenden Plätze, wird ein anonymes Losverfahren durchgeführt. Zur Angabe der notwendigen Nachweise ist zwingend (Ausschlusskriterium) ein Bewerbungsformular zu verwenden. Die Teilnahmeanträge sind fristgemäß, ausschließlich elektronisch bei der im Punkt I.3) genannten

Stelle einzureichen (in Textform über die Vergabeplattform) ausschließlich im hierfür vorgesehenen Bereich. Weitere Infos zum Verfahren, z. B. Rückfragenkataloge können unter dem Link gem. Pkt. I.3) abgerufen werden. Erfolgt keine freiwillige Registrierung, werden Interessierte nicht automatisch über Infos (bspw. Rückfragen) im Verfahren in Kenntnis gesetzt. Daher ist zu beachten, dass diese sich regelmäßig über den benannten Link eigenständig informieren. Eine freiwillige Registrierung ist möglich und wird dringend empfohlen. Rückfragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform (gem. Pkt. I.3) zu stellen, werden von der Vergabestelle beantwortet, anonymisiert und allen Interessierten per Rückfragenkatalog auf dem benannten Link bzw. bei Registrierung per E-Mail zur Verfügung gestellt; Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass Fragen zum Vergabeverfahren durch Bewerber/ Bieter bis spätestens 7 Kalendertage vor Einreichungs-/ Eröffnungstermin einzureichen sind. Rechtzeitig gestellte Anfragen werden i. d. R. bis spätestens 4 Kalendertage vor Ende der Einreichungsfrist der Teilnahmeanträge/ Angebote beantwortet. Die Frist für den Eingang von Bewerberfragen endet am 20.07.2023, 12:00 Uhr. Diese Infos und deren Anlagen werden Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen. Die Bewerber-/ Bieterinfos und deren Anlagen sind bei der Ausarbeitung des Teilnahmeantrages/ Angebots in gleicher Weise wie die Ausschreibungsunterlagen zu berücksichtigen. Bei Abweichung zwischen den ursprünglichen Ausschreibungsunterlagen und den Antworten aus den Bewerber-/ Bieterinfos gelten die Antworten der Bewerber-/ Bieterinfos. Die Bewerber/Bieter sind verpflichtet, den Link gem. Pkt. I.3) regelmäßig jedenfalls aber letztmalig nicht früher als 4 Tage vor Ablauf der Einreichungsfrist hinsichtlich Bewerber-/Bieterinformationen einzusehen (Hilfpflicht).

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

Postanschrift: Braunstraße 2

Ort: Leipzig

Postleitzahl: 04013

Land: Deutschland

E-Mail: [wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de](mailto:wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de)

Telefon: +49 3419773800

Fax: +49 3419771049

##### **VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

Postanschrift: Braunstraße 2

Ort: Leipzig

Postleitzahl: 04013

Land: Deutschland

E-Mail: [wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de](mailto:wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de)

Telefon: +49 3419773800

Fax: +49 3419771049

### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertag nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

21/06/2023